

27. Spieltag: 1. FC Nürnberg - Erzgebirge Aue (Analyse)

Beitrag von „Clubi“ vom 23. Mai 2020, 18:22

Ich habe mir jetzt diesen beiden Spiele gegen St. Pauli und Aue gegeben und wurde leider dafür bestätigt, dass mein großer Wunsch auf Abbruch der Saison wahrscheinlich unsere einzige Chance gewesen wäre.

All die, die wegen läppischer 4,5 Millionen Euro, die uns verloren gegangen wären, auf weiterspielen drängten, werden am Ende der Saison die Quittung dafür erhalten.

Da wird man dann noch einen Nuller dranhängen können.

16 Millionen weniger Fernsehgelder, keine Gelder durch Transfereinnahmen, da wohl alle bei Abstieg ablösefrei, hoher Wegbruch von Zuschauereinnahmen und Werbegeldern.

Oh wie gerne würde ich diese 4,5 Millionen Verlust in Kauf nehmen.

Ich sage es ganz ehrlich, ich habe diese Mannschaft aufgegeben, ich sehe da keinerlei Hoffnung mehr.

Eine solche Ansammlung von Dilletanten habe ich persönlich noch nie gesehen.

Woche für Woche spielt man gegen Gegner die derart schwach auftreten, dass das einsammeln von Punkten wirklich Pflicht wäre. Woche für Woche schafft man es, diesen Gegner durch brutalste, amateurhafteste Fehler die Punkte auf dem Silbertablett zu präsentieren.

Ich habe wirklich keinerlei Ahnung mehr, wie diese Mannschaft noch 10 Punkte, falls die dann langen sollten, erreichen möchte.

Grausam im Abschluss, grausam im Umkehrspiel, grausam vom Tempo her, fehlerhaft wie eine Schülermannschaft.

Würde man dies nicht jede Woche sehen, man würde es nicht glauben.

Ich kann es einfach nicht fassen, was diese Mannschaft aufs Feld bringt.

Ganz klar liegt die Schuld zunächst auf den Schultern der Mannschaft, denn egal wie verkehrt die Truppe zusammengestellt wurde, so darf man sich nicht präsentieren.

Palikuca hat natürlich nach dieser Saison, egal wie sie endet, keine Argumente mehr.

Eine solche Albtraumsaison kann nicht mehr schöngeredet werden, egal was noch kommen sollte.

Bin aber auch maßlos von Keller enttäuscht.

Ich muss gestehen, ich mochte ihn und seine Art noch nie besonders.

Schon bei seinen vorherigen Stationen sah ich ihn immer sehr kritisch.

Keine Ahnung wie er intern auftritt, nach außen wirkt er leblos, wie seine Truppe.

Jetzt auch noch ohne Zuschauer, da schläft der ganz Trupp wohl endgültig ein.

Wehen, Osnabrück, Sandhausen etc., solche Vereine nicht hinter sich liegen zu lassen, dass wäre, bzw. wird vielleicht, der absolute Tiefpunkt in 120 Jahren.

Unfassbar, ich schäme mich in Grund und Boden für diese Mannschaft!

Scheisse, so einen Drecksbeitrag verfassen zu müssen, aber was anderes fällt mir zu diesem Haufen einfach nicht mehr ein!